

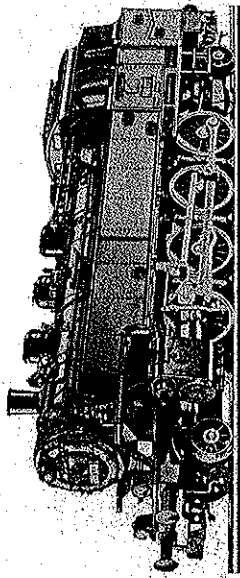
MARKLIN

GEBR. MARKLIN & CIE. S^{CA} GÖPPINGEN/WURTT. GERMANY

HO

H

3096



*Bitte lesen
und aufbewahren*

68 396 OA 0471 ju

3096 - Modell der Tenderlokomotive Baureihe 86 der DB

Die Tenderlokomotive 3096 ist an beiden Enden mit der MARKLIN-Telex-Kupplung ausgestattet. Sie besitzt ferner Funkenstörmittel, die im Zusammenwirken mit der zwischen Transformator und Gleisanlage einzufügenden Funkenstörbrücke 7223 (im Spielwarenhandel erhältlich) das Einhalten der Bestimmungen über Funk-Enistörung gewährleisten (siehe auch Punkt 7).

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, beachten Sie bitte diese Gebrauchsanweisung. Besonders wichtig sind die Punkte 1, 2 und 3.

Fig. 1

Fahrtrichtungsschalter:
Entspannen der Schaltschieberfeder
Reducing the tension of the spring
on the reverse unit

Relais inverseur:
allongement du ressort
Commutador de la dirección de la marcha:
Para aflojar el resorte de la caja de conmutación

Commutatore d'inversione:
allungamento della molla di richiamo
Fram och backrelä:
Minskning av fjäderspänningen

Kørselsretningsomskifter:
Afspænding af glidekontaktfjederen
Schakelrelais:
Oprekken van het trekveertje

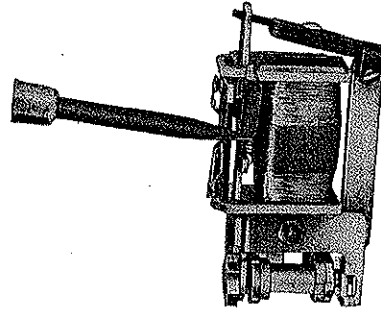


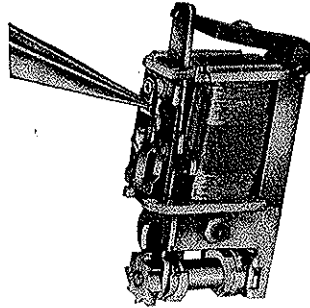
Fig. 2

Fahrtrichtungsschalter:
Justieren der Kontaktfeder
Adjusting the spring contacts
on the reverse unit

Relais inverseur:
réglage des languettes de contact
Commutador de la dirección de la marcha:
Para ajustar el resorte de contacto

Commutatore d'inversione:
correzione della lamella di contatto
Fram och backrelä:
Justering av kontaktfjädern

Kørselsretningsomskifter:
Justering af kontaktfjederen
Schakelrelais:
Bijstellen van de contactveer



1. Umsteuerung für Vor- und Rückwärtsfahrt mit Betätigung der MARKLIN-Telex-Kupplung. Durch Auslösen der Überspannung am MARKLIN-Transformator werden folgende Schaltstellungen erreicht: Fahrt vorwärts; Fahrt vorwärts entkuppelt; Fahrt rückwärts; Fahrt rückwärts entkuppelt; Fahrt vorwärts usw. Voraussetzung für ein einwandfreies Entkuppeln ist, daß die Kupplung zwischen Lokomotive und dem zu entkuppelnden Wagen nicht unter Zug steht. Dies erreicht man dadurch, daß man die Lokomotive durch rasches Ausschalten des Stromes zum Halten bringt.

Um ein einwandfreies Umschalten zu gewährleisten, empfiehlt es sich, den Reglerknopf am Transformator vor dem Umschalten auf die Bezeichnung „0“ zu stellen.

Schaltet die Maschine beim Einstellen einer hohen Fahrspannung die Richtung von selbst um, oder sie bleibt in diesem Falle stehen, dann ist nach Abnahme des Lokomotivgehäuses (siehe Punkt 4) die Schaltschieberfeder des Fahrtrichtungsschalters etwas mehr zu spannen. Wechsell

